

# Moderne operative Therapien für Patienten mit Krampfadern in der Übersicht

Liebe Patientin,  
lieber Patient,

so verschieden die Menschen sind, so verschieden sind auch die Erscheinungsformen des Krampfaderleidens. Die moderne Therapie muss dem Rechnung tragen. Wir verfügen heute über eine breite Palette von Behandlungsverfahren und möchten das für Sie optimale auswählen.

Vor dem geplanten Eingriff werden Sie noch einmal mit Farbduplex-Ultraschall untersucht. Der behandelnde Gefäßchirurg wird dann das Therapiekonzept mit Ihnen besprechen.

[Im Vorfeld möchten wir Sie hier über die unterschiedlichen Therapieverfahren informieren:](#)

## **Strippingoperation nach Babcock**

Ein seit über 100 Jahren etabliertes Operationsverfahren, bei dem die erkrankte Stammvene mittels einer Sonde aus dem Bein „herausgezogen“ wird. Der Eingriff erfolgt ambulant in Allgemeinanästhesie. Das Stripping ist immer noch das am häufigsten durchgeführte OP-Verfahren bei Krampfadern in Deutschland. Die Behandlungskosten werden von allen gesetzlichen und privaten Kassen übernommen.

## **CHIVA-Methode**

Die CHIVA-Methode korrigiert den krankhaften Blutfluss ohne die Stammvenen zu entfernen. Die erweiterten Venen bilden sich zurück. Bei vielen Patienten ist diese schonende, minimal-invasive Methode das optimale Behandlungsverfahren. Meist wird in Allgemeinanästhesie operiert; oft genügt aber auch eine örtliche Betäubung. Private Krankenkassen übernehmen die Kosten komplett.

bitte wenden

## **Venous Closure Fast**

Relativ neues, sogenanntes „endoluminales“ Operationsverfahren. Die erkrankte Vene wird mittels eines Katheters, der unter Ultraschallkontrolle während der Operation platziert wird, von innen her (endoluminal) durch thermische Energie verschlossen. Im Idealfall kommt man praktisch ohne Schnitt aus, da der Katheter per Punktion in die Vene eingebracht wird. Private Krankenkassen übernehmen die Kosten.

## **Sklerosierung mittels Mikroschaum**

Speziell aufbereiteter Verödungsschaum wird in die erkrankte Vene injiziert. Die Vene wird dadurch verschlossen. Das Verfahren eignet sich insbesondere für erweiterte Seitenäste. Für die erkrankte Stammvene ist es weniger geeignet. Private Kassen übernehmen die Kosten.

Bitte zögern Sie nicht, Fragen zu stellen. Wir werden uns bemühen, alle Ihre Fragen in für Laien verständlichem Deutsch zu beantworten.

Mit den besten Wünschen für Ihre Genesung

**Ihr Praxisteam**



**Gefäßzentrum Rudolfplatz**

Dr. Streminski Dr. Müller & Kollegen

Richard-Wagner-Str. 9-17  
Ring Colonnaden / Rudolfplatz  
D-50674 Köln  
Tel. 0221 / 924 75-11  
Fax 0221 / 924 75-29  
info@chiva-koeln.de  
www.chiva-koeln.de